



Pfarre St. Peter & Paul
6960 Buch
www.pfarrebuch.com

Pfarrblättle

Ausgabe Nr. 98

Dezember 2021



*Die Adventszeit beginnt im Herzen eines jeden Menschen.
Licht ist etwas, das sich im Inneren entfaltet
und nach außen strahlt.*

Gudrun Kropp

Vor kurzem hat mich eine Person in unserem Pfarrverband angesprochen, und mich gebeten, ein Wort der Ermutigung und des Trostes den Menschen zu schreiben. Sie hat mir gesagt: „Herr Pfarrer, das Leben von uns Menschen ist in dieser Zeit so unsicher und angespannt. Die brauchen von der Kirche ein Wort der Hoffnung“. Und ich muss ehrlich sein: ihre Bitte hat mich nicht in Ruhe gelassen. Und ich habe mich gefragt: Was für ein Wort könnte ich den Menschen (Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen) mit auf dem Weg geben?

Wir stehen vor einer der schönsten Feier des Jahres: Weihnachten, ein Fest der Familie, ein Fest der Hoffnung für die ganze Christenheit.

Und was steht gleich am Beginn des Weihnachtsevangelium?
Es geschah aber in jenen Tagen...

Damit wir bestehen können in unserem Dasein, brauchen wir Geschichten, die uns erzählen von einem guten Anfang, und von einem guten Ausgang. Es sind Geschichten, die uns Sinn geben, auch Trost und Halt. Sie verbinden Vergangenheit und Zukunft. Sie erhellen unsere Gegenwart. Sie nähren unsere Hoffnungen und wecken in uns Visionen und Träume. Solche Geschichten finden wir in den Mythen und Märchen aller Kulturen. Auch in den Lebens-Geschichten einfacher Menschen. Auch die großen Erzählungen unserer Religionen sind von dieser Art.

Es geschah aber in jenen Tagen...

So beginnt die Geschichte, die den Heiligen Abend so besonders macht. Es ist die Geschichte von der Geburt eines Kindes, geboren in der Mitte der Nacht, draußen im Stall, in äußerster Armut. Aber über diesem Kind tut sich der Himmel auf, die Engel singen und verkünden den Hirten: „Fürchtet euch nicht! Heute ist euch der Retter geboren“.

„Fürchtet euch nicht!“ Ich glaube, mehr als diese Frohe Botschaft brauchen wir in dieser Zeit nicht. Der Himmel bricht in die Welt ein. Ganz egal, was um uns herum alles passiert, es gilt: Der Retter ist da. Der Heiland ist geboren! Wir sind eingeladen, mit Maria diese Botschaft im Herzen zu bewegen und zu bewahren und in unser Leben und somit in das Geschehen der Welt hineinzuwoben. Ob Corona oder was auch immer: Menschen, die im Dunkel sitzen, sind nicht allein in ihrem Elend, ihren Ängsten, ihrer Krankheit oder ihren Leid. Licht strahlt für alle auf, weltweit.



Der Stall von Bethlehem, das ist unsere Welt, auch und gerade mit Corona, mit Not und Elend überall, mit Unfrieden und Egoismen. – Das ist auch unser eigenes Leben, unser Herz. Da hinein will Jesus geboren werden. Da hinein will Jesus Licht und Frieden und Lebensperspektiven bringen. Machen wir uns auf, Gott zu suchen – und das nicht nur an Weihnachten!

Es geschah aber in jenen Tagen... Und es geschieht auch HEUTE!

Euer Pfarrer, Marius

ZEMM STO, ZEMM GO

Zemm sto, zemm go oder ein Dekanat auf Wanderschaft
Unter diesem Motto machten wir uns am 2. Oktober 2021
gemeinsam auf den Weg zur Basilika Maria Bildstein.
Dort wurden wir mit einer köstlichen Suppe im Pilgersaal
willkommen geheißen und feierten anschließend mit den
Gruppen der anderen Dekanatsgemeinden einen Gottesdienst
in der Basilika Maria Bildstein.

und der engel
wer war das
ich weiss es nicht
vielleicht irgend jemand
von nebenan

aber eine wichtige person
wird's nicht gewesen sein
sonst hätte man sie
mit titel und so
benennen können
der engel der weiterhalf
war ganz bescheiden
aber er war einer



ZEMM STO
ZEMM GO

55-JÄHRIGES PRIESTERJUBILÄUM – HERBERT BÖHLER

Am 10. Juli 2021 durfte Pfarrer i. R. Herbert Böhler sein 55-jähriges Priesterjubiläum feiern.

Pfarrer Herbert Böhler war von 1966 bis zur Pensionierung 2016 in Schruns tätig. Für den wohlverdienten Ruhestand kehrte er mit seiner Schwester Rosa in seine Heimatgemeinde Buch zurück.



Seit er wieder in Buch wohnt, hilft er immer wieder bei uns in der Pfarre aus und feiert die Heiligen Messen am Sonntag als Mitzelebrant mit. Besonders an Feiertagen wie Ostern, Weihnachten etc. bei denen Pfarrer Marius im Pfarrverband alle Hände voll zu tun hat, ist auf Pfarrer Herbert immer Verlass.

Pandemiebedingt muss die geplante Feier inkl. Agape bei der Sonntagsmesse am 28. November leider abgesagt werden. Die Feier wird nächstes Jahr beim Patrozinium nachgeholt.

Vielen Dank lieber Herbert für deine Dienste bei uns in der Pfarre. Wir wünschen dir noch viele gesunde Jahre hier in Buch.

250 JAHRE RELIGIONSUNTERRICHT

Im Jahre 1772 wurden in unserem Dorf erstmals die Kinder in der Schule unterrichtet. Es ist somit 250 Jahre her, seit den Schülern in der Volksschule Buch Religionsunterricht erteilt wird. „Religion“ war neben Lesen, Schreiben und Rechnen das wichtigste Lehrfach. Im Zeugnis daher neben Betragen und Fleiß immer an erster Stelle.

Bis zum Jahre 1988 hat ausschließlich der jeweilige Ortspfarrer an der Schule den Religionsunterricht erteilt. Von 1988 bis zur Pensionierung im Jahre 2020 war es Hubert Sinz, der neben seiner Tätigkeit als Lehrer an der Hauptschule Wolfurt bei uns an der Volksschule die Kinder in Religion unterrichtet hat.

Der erste „Religionslehrer“ war der dritte Pfarrer der seit 1760 eigenständigen Pfarre Buch **Johann Jakob Bereitter**. Obwohl es früher viele Berufungen gegeben hat, war er bis heute der einzige Ortspfarrer von Buch, der hier geboren wurde. Er unterrichtete nicht nur Religion, sondern war von 1772 bis 1778 auch Lehrer für die übrigen Fächer. Johann Jakob Bereitter hat seinen Schüler Peter Eberle besser unterrichtet und so zum Lehrer herangebildet. Dieser hat dann 1778 mit 14 Jahren das Lehramt übernommen und war fortan durch 56 Jahre lang der Schulmeister der Volksschule Buch.

Die Bereitters (Bereiter) waren eine angesehene Familie, aus der viele Gelehrte hervorgingen: Geistliche, Ärzte, Richter usw. Johann Jakob ist am 31. Juli 1744 in der Parzelle Tobel geboren. Er war von 1772 bis 1786 Pfarrer in Buch. Er setzte sich für die Bildung der Jugend besonders stark ein und konnte erreichen, dass 1776 das Schul- und Mesnerhaus neu gebaut wurde. Er übte von hier aus auf seine Nachbargemeinde Alberschwende einen mäßigenden Einfluss aus, als dort im Jahre 1774 die Bauern einen wilden Aufstand gegen die neue Schulordnung inszenierten.

Einem ausführlichen Bericht darüber im Heimatbuch von Alberschwende zufolge, gab es dort sogar ein Attentat auf den Unterlehrer Joseph Bereuter. Einem Schuss durch das Fenster ins Wohn- und Schlafzimmer entkamen glücklicherweise der Lehrer, seine schwangere Frau und ein Kind. In der Oberdecke im Schlafzimmer konnte man bei 60 Schrottspreuren zählen.

Von 1786 bis 1803 war Johann Jakob Bereiter Pfarrer von Hohenweiler. Viele Jahre hat er als erprobter Schulvisitator der Heimat gedient. Als eifriger Verfechter der Landesverteidigung war er sogar freiwilliger Scharfschütze bei der Hofrieder Kompanie. Bei der denkwürdigen Schlacht vor Bregenz am 8. August 1796 musste er vor den Franzosen die Flucht aus dem Pfarrhaus ergreifen. Für seine vaterländischen Verdienste wurde ihm die silberne Ehrenmedaille verliehen. Er starb 1808 in Heimenkirch, wo er seit 1803 als Pfarrer wirkte.

MISSIO SCHOKOPRALINEN VERKAUF 2021

Auch heuer wurden in unserer Pfarre wieder Pralinen und Chips von den Volksschülern und den Ministranten verkauft.

Wir danken allen für die herzliche Aufnahme der Kinder, die sich so engagiert für die Sache einsetzten, um gegen die Armut und den Hunger in Afrika einen Beitrag leisten zu können.



Der Erlös, der durch eure große Unterstützung zustande kam, beträgt: **EUR 1.033!** Ein herzliches Dankeschön an alle!

ADVENTWEG

"Schritt für Schritt auf Weihnachten zugehen"

Auf Initiative von **Helga Heidegger** und mit Hilfe des PGR wurde dieses Jahr in Buch ein Adventweg gestaltet. Der Weg beginnt bei der Pfarrkirche und führt am Schulhaus vorbei Richtung Tobel. Bei Zengerles geht's hinauf Richtung Schneiderkopf und dann Richtung Schilift. Wenn man genau schaut, sieht man immer wieder die nächste Station. Die Schüler der 3. und 4. Klasse Volksschule haben auch Basteleien zur Verfügung gestellt. Wir wünschen viel Spass beim Entdecken und Bestaunen.



Am vierten Adventssonntag (19. Dezember 2021) um 15:00 Uhr gibt es die Möglichkeit den Weg gemeinsam zu erkunden. (Treffpunkt bei der Pfarrkirche). Die zu diesem Zeitpunkt geltenden Coronabestimmungen sind einzuhalten.

EHEJUBILARE

Bei der Sonntagsmesse am 14. November 2021 standen die diesjährigen Ehejubilare im Mittelpunkt. Pfarrer Marius hieß die Jubilare herzlich willkommen. Pandemiebedingt konnte letztes Jahr diese Veranstaltung nicht durchgeführt werden, weshalb heuer auch die letztjährigen Jubilare eingeladen wurden.

Jubilare 2020

Ines und Siegfried Hopfner – 30 Jahre

Jubilare 2021

Margrit und Andreas Gmeiner – 45 Jahre

Doris und Wernfried Stadelmann – 30 Jahre

Marina und Wolfgang Gunz.- 25 Jahre



Im Anschluss wurden die Jubelpare zur Agape in das Gemeindezentrum eingeladen. Der Pfarrgemeinderat gratuliert allen Jubilaren. Wir wünschen Euch Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft.

FATIMAKAPELLE AM STOLLEN

Seit 1957 ununterbrochen trifft sich jedes Jahr eine Gruppe aus Buch am **Fest Maria Empfängnis (8. Dezember)** zum Gebet zur Muttergottes in der Fatimakapelle am Stollen in Langen.

Die „Pilgerschar“ wird immer kleiner, bedingt durch Todesfälle und gesundheitliche Probleme im Alter. Damit die Tradition weiter aufrecht bleibt, werden junge und jung gebliebene Frauen und Männer mit ihren Familien eingeladen, sich für eine Teilnahme zu entscheiden.



Stellen Sie sich die Situation mit der Corona-Pandemie zulässt, gibt es in diesem Jahr das 65. Treffen! Unser Pfarrer Marius wird in der Stollen-Kapelle am Feiertag-Nachmittag um 15 Uhr mit den Teilnehmern eine Heilige Messe feiern!

Nach dem Gottesdienst gibt es in der Stollen-Wirtschaft einen gemütlichen Hock. Es sollen Fahrgemeinschaften gegründet werden. Wer fahren oder mitfahren will (oder mitlaufen will) möge sich bitte bis Montag, 6. Dezember bei Ewald Hopfner (Telefon 8231) melden.

PFARRGEMEINDERATSWAHL

Am 20. März 2022 werden die Mitglieder des Pfarrgemeinderates für die nächsten fünf Jahre gewählt. Bei uns findet die Wahl mit einer Kandidatenliste statt. Derzeit gibt es die Suche nach Kandidaten und Kandidatinnen.

Gesucht werden Leute, die sich ehrenamtlich in der Pfarre engagieren. Wenn Du an Frauen, Männer oder Jugendliche (ab 16 Jahren) denkst, die als Mitarbeiter im Pfarrgemeinderat tätig sein sollen, so melde diese bitte bis spätestens 15. Dezember 2021 dem geschäftsführenden Vorsitzenden Andreas Eberle (E-Mail eberle.andreas@aon.at / Tel. 0664/2222170).



20.März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Danke für die Mithilfe.

BESUCH VOM NIKOLAUS



Trotz des Lockdowns sind heuer Nikolausbesuche möglich.

Am 05. Dezember 2021 wird der Nikolaus zu jenen Familien kommen, die den Besuch wünschen. Der Nikolaus kann wegen der Ausgangssperre nur im Freien vor der Haus- oder Wohnungstür oder im Garten unter Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregelungen empfangen werden, nicht in geschlossenen Räumen.

Die Anmeldungen nimmt Sabine Stadelmann gerne unter der Telefonnummer 05579/8300 entgegen.

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

04.12.	Anna Maria Preuß	Höfling	78 Jahre
05.12.	Otto Böhler	Mereute	88 Jahre
13.12.	Reinhard Steinwender	Hilares Bühel	71 Jahre
16.12.	Wernfried Bilgeri	Rohner	80 Jahre
16.12.	Anna Bereuter	Koß	90 Jahre
17.12.	Edwin Strolz	Bach	69 Jahre
25.12.	Rosmarie Stadelmann	Risar	72 Jahre
26.12.	Stefan Maier	Egg	66 Jahre
31.12.	Elfriede Geiger	Egg	92 Jahre

03.01.	Regina Steinwender	Hilares Bühel	65 Jahre
17.01.	Sylvia Eberle	Halder	68 Jahre

05.02.	Richard Fuchs	Risar	70 Jahre
05.02.	Andreas Gmeiner	Heimen	66 Jahre
07.02.	Maria Geiger	Egg	89 Jahre
10.02.	Hedwig Geiger	Egg	66 Jahre
10.02.	Robert Weiss	Hinteracker	66 Jahre
12.02.	Engelbert Flatz	Bach	83 Jahre
12.02.	Irmgard Müller	Mereute	82 Jahre
15.02.	Meinrad Steurer	Heimen	65 Jahre
16.02.	Anna Felder	Bach	84 Jahre
16.02.	Hildegard Sinz	Risar	76 Jahre
17.02.	Frieda Böhler	Mereute	83 Jahre
18.02.	Helmut Greber	Schwarzen	89 Jahre
23.02.	Brunhilde Schwärzler	Höfling	66 Jahre
26.02.	Hans Stadelmann	Höfling	74 Jahre
29.02.	Berta Eberle	Heimen	94 Jahre

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft!

JAHRTAGE FÜR VERSTORBENE

Sonntag
05. Dezember 2021



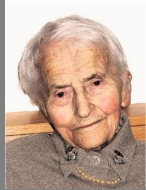
Meinrad Deuring
gestorben 2016

Sonntag
05. Dezember 2021



Herta Pickelmann
gestorben 2017

Sonntag
02 Jänner 2022



Katharina Zengerle
gestorben 2017

Sonntag
02 Jänner 2022



Hubert Eberle
gestorben 2018

Sonntag
02 Jänner 2022



Anna Martin
gestorben 2019

Sonntag
06. Februar 2022



Maria Böhler
gestorben 2018

JAHRTAGE FÜR VERSTORBENE

Sonntag
06. März 2022



Erna Stoppel
gestorben 2017

Sonntag
06. März 2022



Johannes Kruijen
gestorben 2019

Sonntag
06. März 2022



Anna Deuring
gestorben 2019

Sonntag
06. März 2022



Hans Heidegger
gestorben 2019

Sonntag
06. März 2022



Hannelore Eberle
gestorben 2020

WIR GEDENKEN DEN VERSTORBENEN

Josef (Sepp) Eberle, Moor

76 Jahre

gestorben am 3. September 2021

Franz Raid

76 Jahre

gestorben am 24. September 2021

Josef Eberle, Bach

78 Jahre

gestorben am 19. Oktober 2021

Resi Stadelmann geb. Sinz

91 Jahre

gestorben am 10. November 2021

TAUFEN

Leopold Angerer

Eltern Maria Angerer und Manuel Hopfner

geboren am 12. April 2021

getauft am 24. Oktober 2021

Noah Eberle

Eltern Doris Wimmer und Robert Eberle

geboren am 13. März 2021

getauft am 30. Oktober 2021

*Es ist mit der Liebe wie mit den Pflanzen: wer
Liebe ernten will, muss Liebe säen.*

Am 23. September 2021 nach **60** Ehejahren konnten **Helga und Josef Sinz** ihre **Diamantene Hochzeit** feiern.

50 Jahre verheiratet sind folgende vier Paare und konnten daher heuer im Herbst ihre **Goldene Hochzeit** feiern.

28. Oktober 2021 Barbara und Hans Stadelmann

29. Oktober 2021 Elfriede und Markus Steurer

13. November 2021 Resi und Gottfried Sinz

19. November 2021 Irene und Emil Stadelmann



Liebe Jubelpaare,
zu eurem Hochzeitsjubiläum gratulieren wir herzlich und
wünschen euch Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit!
Ihr seid ein tolles Vorbild für alle und wir hoffen, dass ihr Euch
noch viele Jahre gegenseitig genießen könnt.

BESUCH BEI PFARRER IOAN SANDOR

Am Sonntag, denn 10. Oktober 2021 haben Ministrantenleiter Andreas Eberle und ein paar von den „älteren“ Ministranten unseren ehemaligen Pfarrer Ioan Sandor in Höchst besucht, wo er seit ein paar Wochen als Pfarrer tätig ist. 2016 ist Pfarrer Ioan Richtung Spanien aufgebrochen und danach weiter nach England. Nun hat es ihn wieder ins Ländle verschlagen.



ERGEBNISSE VON KIRCHENOPFERN

Sept. 2021	Opfer für das Marianum	EUR 247,81
Okt. 2021	Opfer für die Weltmission	EUR 1.326,20
Nov. 2021	Kirchenopfer für die Caritas	EUR 757,60

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern.

Adventopfersammlung 2021

STERN DER HOFFNUNG

Unser Motto in diesem Jahr:

Für das Überleben der Indigenen in Amazonien

AMAZONIEN DARF NICHT STERBEN

Die indigenen Völker in Amazonien leiden. Sie benötigen dringend Hilfe. Über 300 indigene Völker leben in Brasilien. Recht auf ihr angestammtes Land haben die wenigsten. Im Gegenteil: In Rekordtempo wird es von Regierung und Wirtschaft ausgebeutet und zerstört. Mehr als 3 Fußballfelder werden in Amazonien pro Minute abgeholzt. Pro Minute. Die dort lebenden Indigenen sind eng mit ihrem Land verbunden. Trotzdem werden sie bedroht, vertrieben und verfolgt. Wer nicht geht, riskiert sogar sein Leben: Immer wieder werden Indigene brutal ermordet.

Die Indigenen sind die Beschützer des Waldes, der Flüsse und des Klimas. Wird der Regenwald in Amazonien gerodet, hat das auch Auswirkungen auf unser Klima. Denn Amazonien ist die „grüne Lunge“ unserer Erde. Bekommen die Indigene ihr Land endlich zugesprochen, bleibt der Wald erhalten und der Klimawandel kann gebremst werden. Dafür setzten wir uns ein. Gemeinsam mit Bischof Erwin Kräutler. Für die Indigenen und ihre Mitwelt. Bitte helfen Sie uns dabei!

Wir wollen bis 2024 in Brasilien eine Fläche von der Größe Österreichs schützen. Und zwar indem die Gebiete den 46 dort lebenden indigenen Völker zugesprochen werden.

- 25 Euro ermöglichen Corona-Masken und Desinfektionsmittel für eine Delegation von 45 Indigenen.

- mit 48 Euro kann die Fläche der Stadt Bregenz (30 km²) geschützt werden.
- Anwaltshilfe für nötige Beratung & Ausbildung für Indigene kostet 215 Euro im Monat.



DANKE für Ihre Spende. Jeder Beitrag hilft!

**Bitte beiliegende Opfersäckchen am Sonntag, 12. Dezember
beim Gottesdienst mit einer großzügigen Spende abgeben.**

20-C+M+B-22

Zum Jahreswechsel ist sie wieder unterwegs, die Sternsingerschar unserer

Pfarre. Kinder und Jugendliche bringen den Segen für das neue Jahr, damit es Gesundheit und friedliches Zusammenleben bereithalten möge. Beliebtes Brauchtum zu pflegen wird beim Sternsingen ergänzt durch tatkräftigen Einsatz für Menschen in Armutsregionen der Welt. Ihre Spenden werden in rund 500 Sternsingerprojekten wirksam eingesetzt.

Auch wenn die Pandemie leider immer noch anhält (und aktuell bis Mitte Dezember ein allgemeiner Lockdown verordnet wurde), steht einer Durchführung der Sternsingeraktion Ende Dezember und Anfang Jänner nichts im Wege. Die Erfahrungen der letzten Sternsingeraktion haben ja auch gezeigt, dass Sternsingen trotz Corona gut möglich ist. Dort, wo Sternsingergruppen unterwegs waren, wurden sie überall positiv aufgenommen. Gesundheit und Sicherheit aller Beteiligten und Besuchten waren gewährleistet, das wird auch heuer so sein.

Wir bitten darum, ein offenes Ohr für die Sternsinger zu haben und die Aktion mit einer großzügigen Spende zu unterstützen!

DANKE allen, die die Sternsinger herzlich vor ihren Häusern Willkommen heißen und etwas spenden. Die Sternsinger freuen sich sowohl über persönliche Spenden als auch über Kuverts oder Päckchen, die für sie hinterlegt werden!

Im Namen der betroffenen Menschen in den Projektländern sagen wir schon im Voraus ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Damit ihr nicht am falschen Tag vergeblich auf die Sternsinger wartet, hier noch die vorgesehenen Besuchszeiten:

Mittwoch, 5.1.2022 Vormittag: Ippach, Gartland, Ebnet, Bach, Hinteracker, Rohner, Moor, Halder, Tobel, Siegerhalde, Egg

Mittwoch, 5.1.2022 Nachmittag: Mereute, Schwarzen, Risar, Heimen, Koss, Höfling, Hilarisbühel

Sternsinger gesucht! Wenn du 7 Jahre alt oder älter bist und gerne als Sternsinger durch unser Dorf ziehen möchtest, dann gib mir Bescheid – wir freuen uns auf dich!

Begleitpersonen gesucht! Die Sternsinger sind zwischen 7 und 14 Jahre alt und können nicht alleine durch das ganze Dorf marschieren. Daher sind wir jedes Jahr auf der Suche nach Jugendlichen und Erwachsenen, die bereit sind, eine Sternsinger Gruppe einen Vormittag oder Nachmittag lang zu begleiten. Falls du dich gerne als Begleitperson zur Verfügung stellen würdest, melde dich bei mir!

Wir freuen uns auf eine tolle Sternsingeraktion!

Lorina Eberle (0660/7404070)



FÜR ÖFFENTLICHE GOTTESDIENSTE GELTEN DERZEIT FOLGENDE REGELUNGEN:

- Vorgeschieden ist ein Abstand zu anderen Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben, von mindestens 2 Metern.
- Das Tragen einer FFP2-Maske ist während des gesamten Gottesdienstes (auch bei Gottesdiensten unter freiem Himmel) verpflichtend. Ausnahmen: • Kinder ab dem vollendeten 6. bis zum vollendeten 14. Lebensjahr sowie Schwangere dürfen auch einen Mund-Nasen-Schutz („MNS“) tragen. Ausgenommen sind Kinder unter 6 Jahren und Personen, die mit ärztlicher Bestätigung aus gesundheitlichen Gründen keinen MNS tragen können.
- Liturgische Dienste – insbesondere jener von Ministrantinnen und Ministranten – sind wesentlich und erwünscht. – Der Vorsteher und alle weiteren liturgischen Dienste müssen folgende Vorgaben einhalten: • „3G-Nachweis“ (Nachweis einer geringen epidemiologischen Gefahr im Sinne der aktuellen staatlichen Verordnung zur Bekämpfung der Verbreitung von COVID-19); • Gründliches Waschen (mit Warmwasser und Seife) oder Desinfizieren der Hände unmittelbar vor dem Beginn der Feier.
- Wer krank ist, sich krank fühlt oder bei wem der Verdacht auf eine ansteckende Erkrankung besteht, muss auf die Teilnahme an einer gemeinsamen Gottesdienstfeier verzichten und kann – zum eigenen Schutz und zum Schutz der anderen – keinen liturgischen Dienst ausüben
- Wer aus gesundheitlichen Gründen Bedenken hat oder verunsichert ist, ist eingeladen, daheim als Hauskirche Gottesdienst zu halten und sich im Gebet mit anderen zu verbinden; dafür können Videomeetings und Gottesdienstübertragungen (Radio, Fernsehen, Livestream3 etc.) eine Unterstützung sein.
- Die Pfarren halten ihre Kirchen tagsüber offen und laden zum persönlichen Gebet ein.
- Gemeindegesang Gemeinsames Singen und Sprechen sind wesentliche Bestandteile der liturgischen Feier. Aufgrund der aktuellen Situation ist der Gemeindegesang zwar möglich, muss aber in Hinblick auf dessen Dauer und Umfang stark reduziert und unter besonderer Berücksichtigung der für den Ablauf der Feier notwendigen Gesänge eingeschränkt werden.

**Details siehe Rahmenordnung der Österreichischen
Bischofskonferenz zur Feier öffentlicher Gottesdienste
Fassung 22.11.2021**

BESONDERE GOTTESDIENSTTERMINE BEI UNS IN BUCH

Die geplante Adventfeier am 07. Dezember muss aufgrund des Lockdowns leider abgesagt werden.

Donnerstag, 16. Dezember 2021

06:30 Uhr Rorate

Freitag, 24. Dezember 2021

17:00 Uhr Familienmette in Buch

Samstag, 25. Dezember 2021

08:45 Uhr Festlicher Weihnachtsgottesdienst

Sonntag, 26. Dezember 2021

08:45 Uhr Feiertagsgottesdienst

Freitag, 31. Dezember 2021

18:30 Uhr Dankgottesdienst zum Jahresabschluss für den Pfarrverband in der Pfarrkirche Wolfurt

Sonntag, 02. Jänner 2022

08:45 Uhr Neujahrsgottesdienst

Mittwoch, 05. Jänner 2021 - ganztägig

Besuch der Sternsinger

Donnerstag, 06. Jänner 2022 – Heilige Drei Könige

08:45 Uhr Feiertagsgottesdienst mit Mitwirkung der Sternsinger
Missio-Sammlung für Priester aus drei Kontinenten

5. bis 6. Februar 2022 - Bischofsvisitation im Pfarrverband

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrgemeinderat Buch , DVR: 0029874(12035)

Druck: Diöpress Feldkirch

Adventgebet in der Pandemie

Entzünden der Kerzen am Adventkranz
Kreuzzeichen

Guter Gott,
die Corona-Pandemie erfüllt unser Herz
mit Sorge und vielen Fragen.
In Zeiten der Unsicherheit
bist du unser Licht,
das Dunkelheit durchbricht und Zukunft schenkt.
Es ist Advent.

Wir warten auf die Geburt Jesu, unseres Erlösers,
und bitten dich:
um Gesundheit für uns alle und
Heilung für die Kranken,
um Kraft für alle Müden und Ausgelagten,
um Zuversicht, wo Ohnmacht und Verzweiflung herrschen,
um Solidarität miteinander und Verständnis füreinander,
um deinen Heiligen Geist, der verbindet und zusammenführt,
und um den Glauben, dass du bei uns bist alle Tage unseres Lebens.
Lass uns füreinander da sein.
Begleite uns auf unserem Weg durch den Advent
und schenke uns deinen Segen.
Amen.

Bischof Benno Elbs

Abschluss mit einem Vater Unser